

Lied

der armen Kinder bei der Erntedankfestung
in Göttingen 1846.

Melodie: Wenn wir den lieben Gott loben wollen.

In einem Kalle lag geboren
Auf einer armen Mütter Hand
Das Jesuskindlein, anerkennen
Zum höchsten, höchsten Menschenlohn.
Ja, wir wir armen Kinder sind,
War er auf armen Eltern Kind.

Und doch hat er, in düsterer Hülle,
In jener unersättlichen Nacht
Der Liebe unerschöpfte Fülle
Vom ganzen Erdkreis dargebracht.
Und wenn Ihr nach auf Erden steht,
Vur hat das Leben nicht gescheitert.

Mir sehn wir, wie Euren Armen,
 Beseligt von der Liebe Macht.
 Es ist ein göttliches Erbarmen
 In Menschenfesseln aufgewacht.
 Die Liebe ist, die unser dankt,
 Die Liebe hat uns nicht verlassen.

Mir danken wir mit allen Frommen,
 In Liebessorgen, die uns erfreut!
 Du lässest nicht die Kinder kommen
 Und lässest sie noch kommen fröhlich,
 Das die Menschenfesseln tränkst
 Und unsern Armuth auf gehst.

Geduldig in uns der Liebe Rungen
 Und gib uns deines Geistes Kraft!
 Du danken wir dir alle Gungen,
 Die uns der Tränen Glanz gespart.
 Gut verträumt sie der Liebe Saft;
 Ihr Dank sei unser Liebe That.

Ludwig Koenig.